

Charity-Dinner der Samuelis Baumgarte Galerie bringt 65.000 Euro zugunsten der Schlaganfall-Hilfe ein

Überblick

Hier wird in Bielefeld geblitzt

Bielefeld (gl). In der Woche von Montag bis Samstag, 12. bis 17. Februar, plant das Ordnungsamt der Stadt mobile Geschwindigkeitsmessungen in folgenden Straßen: Kammerichstraße, Herforder und Kreuzberger Straße, Zehndorfer Damm, Stapenhorststraße, Ummelner, Jöllenbecker und Turbinenstraße, Lämmkenstatt, Schäfer- und Husumer Straße, Kühlenweg, Teltower Straße, Diesterwegstraße, Haller Weg, Kammeratsheide, Westerfeldstraße, Lämershagener Straße, Brockeiche, Johannistal, Lipper Hellweg, Otto-Brenner-Straße, Schelpmiser Weg, Apfel-, Dittfurth-, Schuckert-, Cherusker-, Canstein- und Leipziger Straße, Artur-Ladebeck-Straße, Detmolder Straße, Babenhauser Straße, Duisburger Straße.

Änderungen und spontane Anpassungen sind möglich; darüber hinaus ist mit weiteren Messungen im gesamten Stadtgebiet zu rechnen.

Theater

Knall auf Fall kürt Highländer

Bielefeld (gl). Knall auf Fall, Bielefelds beliebte Improtheatergruppe, spielt am kommenden Freitag, 16. Februar, eine besondere Form des Theatersports: Den „Highlander“. In dieser besonderen Show matchen die Spieler von Knall auf Fall untereinander. Sie nehmen Einfluss auf Überraschungen. Das macht den besonderen Reiz der Show aus.

Das Publikum unterstützt mit Vorgaben, den Spielern bleiben fünf Sekunden, um improvisierte Szenen auf die Bühne zu bringen. Das Publikum entscheidet nach jeder Szene, wer am meisten zum Gelingen beigetragen hat.

Am Ende kann es nur einen Gewinner geben, und der Highlander ist gefunden. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr im Kulturpunkt Skala, Herforder Straße 5-7.

Karten können vorbestellt werden unter der Internetadresse www.impro-knallauf-fall.de. Dort gibt es auch weitere Informationen.



Das Gastgeberpaar Alexander Baumgarte und Marcus Erlenbauer (Mitte) empfängt Guido Maria Kretschmer (von links), Liz Mohn, Dr. Brigitte Mohn und Daniela Ziegler zum Charity-Dinner in den Räumen der Samuelis Baumgarte Galerie. Foto: Bernhard Pierel

Ein Lichtstrahl in dunklen Zeiten

Von UTA JOSTWERNER

Bielefeld (gl). Stilvoll Gäste bewirten und gleichzeitig Gutes tun – darin hat es die Samuelis Baumgarte Galerie in den vergangenen Jahren zur Meisterschaft gebracht. Nach zweieinhalb Jahren lud Galerist Alexander Baumgarte am Samstag erneut zu einem Charity-Dinner zugunsten der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe ein.

90 Gäste aus Wirtschaft, Ärzteschaft, Gesellschaft und Kultur, darunter bekannte Gesichter aus Film und Fernsehen, waren der Einladung gefolgt und sorgten vereint für einen sensationellen Erlös von 65.000 Euro.

Darüber freut sich die Schlaganfall-Stiftung und insbesondere Stiftungspräsidentin Liz Mohn, die im Jahr 1992 die Schlaganfall-Hilfe gründete, welche sich für die Prävention und Früherkennung von Schlaganfällen einsetzt.

In einer bewegenden Rede gab die Gütersloher Unternehmerin einen Überblick über die Ziele der Stiftungsarbeit und lobte das Engagement des Bielefelder Galeristen. Durch Spenden sei es möglich, wichtige Zukunftsprojekte anzustoßen und Betroffenen nach einem Schlaganfall zu helfen, wieder ins Leben zurückzufinden.

Beispielhaft gelungen ist dies Mirjam Müller, die im Gespräch mit Dr. Brigitte Mohn, Mitglied des Kuratoriums der Stiftung, über ihr Schicksal Auskunft gab. Sie sprach über ihren Weg der Genesung und darüber, wie sie bei einem Dreh für die Schlaganfall-Hilfe ihren späteren Ehemann, den Tontechniker Wolfgang Müller, kennenlernte.

Wie man aus Schicksalsschlägen zurück in ein glückliches Leben findet, wusste auch der deutsch-englische Schauspieler Francis Fulton-Smith (Die Spie-

gel-Affäre) zu berichten. Zu sich selbst, so der 57-Jährige, finde er in der Malerei. Wenn ihn die Inspiration packe, ziehe er sich in sein Atelier zurück, verriet er am Rande der Veranstaltung. Bisweilen male er auch auf Reisen in Hotelzimmern. Ein Ergebnis seines Schaffens, das Acryl-Bild „City of Lights“, stellte Fulton-Smith der Charity-Tombola zur Verfügung.

Vom Glück im Unglück erzählt die Journalistin Ruth Schneeberger in ihrem Buch „Mama, du bleibst bei mir“. Es handelt davon, wie Schneeberger im Alter von 29 Jahren ihre schwer kranke Mutter zu sich nahm und das Wagnis der häuslichen Pflege auf sich nahm. Die Schauspielerin und Musical-Darstellerin Daniela Ziegler lieh der Autorin ihre einfühlsame Stimme.

Ziegler steht selbst für eine beeindruckende Lebenseinstellung und steht auch mit 75 Jahren noch

auf der Musicalbühne. „Aktuell singe ich in Bonn in Mel Brooks Musical Frankenstein Junior die Haushälterin Frau Blücher. Das macht Spaß“, verriet Daniela Ziegler im Gespräch mit dieser Zeitung. Von der Arbeit lässt sie sich auch durch eine gebrochene Hand nicht abhalten. „Ausgerechnet die rechte. Aber ich habe meine linke Hand gut trainiert und kann sogar mit ihre Schreiben“, so die Schauspielerin.

Moderierend durch den Abend geleitete erneut Guido Maria Kretschmer die Gäste. Der Designer, Entertainer und Moderator ist zugleich Botschafter der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe.

Für akustische Gourmandisen sorgte die international renommierte Sopranistin Clara Nadeshkin (Staatsoper unter den Linden), die in Begleitung von Markus Zugehör Arien aus der Czardasfürstin, Rusalka und

Tannhäuser zum Besten gab.

Das Service-Team des Historischen Gasthauses Buschkamp in Bielefeld verwöhnte die Gäste zwischen den einzelnen Programmpunkten unter anderem mit Cremiger Burrata, Supreme vom Kikok-Hähnchen, Ragout von Kräutertinglingen sowie Vanille-Gries mit marinierten Beeren.

Für das spendenfreudige Publikum hatte die Samuelis Baumgarte Galerie eine Tombola mit attraktiven Preisen organisiert. Neben Werken von Ruth Baumgarte und Francis Fulton-Smith gab es etwa einen Übernachtungsgutschein im Hotel Sacher in Wien und viele weitere hochwertige Preise zu gewinnen.

„Die Tombola war ein großer Erfolg. Wir konnten 300 Lose verkaufen, deren Erlös der Stiftung zugute kommt“, zog Galerie-Mitarbeiter Tobias Linden eine positive Resonanz des Abends.

„Glückspilz“ ausgezeichnet

Zwei Open-Air-Festivals feiern im Sommer Premiere an der Radrennbahn



Steffi Butt mit ihrem Award bei der Preisverleihung im Berliner Magazin in der Heeresbäckerei. Foto: Umer Butt

TikTok-Triumph für Burger-Restaurant

Bielefeld (höll). Angereist kamen die beiden als Außenseiter. Abgereist sind Steffi und Umer Butt von der Bielefelder Burger-Kette „Glückspilz“ als Gewinner des „WhatToEat Awards“ in der Kategorie „bester TikTok Food Recommendation Creator“.

Der Preis wurde jetzt erstmalig in Berlin verliehen, wobei die Gastronomen und Content Creator für ihre TikTok-Videos ausgezeichnet wurden. Damit haben die beiden nicht bloß eine Trophäe inklusive eines vierstelligen Preisgeldes nach Bielefeld geholt, sondern auch gezeigt, wie effektives Marketing im digitalen Zeitalter funktioniert.

Vor gut einem Jahr hat Steffi Butt damit angefangen, Kurzvideos über ihren Alltag im Burger-Restaurant Glückspilz zu drehen. Inzwischen hat sie ein zehnköpfiges Marketing-Team hinter sich, mit dem sie in Vollzeit Inhalte für ihren eigenen und den Account

von Glückspilz produziert.

Ihr Erfolgsrezept ist simpel, aber effektiv, möglichst authentisch und unfrisiert. Deswegen verstellt sie sich auch nicht. Allerdings nimmt sie eine andere Rolle an. Vor der Kamera wird sie zu Anneliese, der Burger-Bräterin, die für ihre Vorliebe zu Käsesauce, Kartoffelstangen und Rennsport bekannt ist. Quasi ihr holländisches Alter Ego. Mit ihrem vorgetäuschten Akzent und ihrem Hang zur Übertreibung erreicht sie 15 und 20 Millionen Menschen.

Unter den Konkurrenten waren Content Creator aus Food-Hotspots wie Hamburg und Berlin, die mit weitaus mehr Followern ins Rennen gegangen sind, als der Account „Ichgluckspilz“. Umso größer war die Freude, als ihr Name von der Moderatorin Preisgeld wurde. Die 5000 Euro Preisgeld sollen in das Glückspilz-Team fließen.

90er-Hits und Schlagerparty

Bielefeld (wie). Mit Hits aus den 90er-Jahren und einer Schlagerparty verwandelt sich der Festplatz an der Bielefelder Radrennbahn im Sommer zweimal in eine große Open-Air-Bühne.

„Das 90er Festival in Bielefeld: Eine musikalische Zeitreise mit den Stars von damals!“ Am Samstag, 13. Juli (Einlass: 13 Uhr), wird diese unvergessliche Dekade wieder zum Leben erweckt. Die Besucher an der Radrennbahn erleben live einige Superstars der 90er: Caught in the Act, Snap, Captain Jack, East 17, Whigfield und Twenty 4 Seven werden das Publikum zurück in die 90er Jahre versetzen.

Das Festival wird von den Zuschauern mitgestaltet. Im Vorfeld bekommen sie die Möglichkeit, ihre Lieblingsongs aus den 90ern in einem Online-Voting auszuwählen.

Die gewählten Hits, Hymnen und Evergreens aus den Genres Rock, Techno, Hip-Hop und Pop sollen am Tag des Events, live von einer Band und professionellen

Sängerinnen und Sängern, performt werden.

Tickets sind ab sofort erhältlich und können online über die offizielle Website (www.das90erfestival.de) sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen erworben werden.

Am Samstag, 7. September, feiert dann das Schlagerpalooza-Festival Premiere in Bielefeld. Dieses Event verspricht einen unterhaltsamen Tag voller Musik, Spaß und ausgelassener Stimmung.

Der Festplatz wird zu einer Schlagerhochburg. Mickie Krause, Michelle, Peter Wackel, Tim Toupet, Lorenz Büffel, Bierkapi-tän, Olaf Henning sowie Anna-Maria Zimmermann sind live on stage und wollen mit ihren Performances und Hits das Publikum begeistern. Das Festival richtet sich an alle Schlagerfans und Partybegeisterten, von Jung bis Alt.

Tickets: <https://schlagerpalooza.de>. Beginn der Schlagerparty am 7. September ist um 14 Uhr, Einlass ist ab 13 Uhr.



Mickie Krause tritt beim Schlagerpalooza-Festival am 7. September in Bielefeld auf.

Bielefelder (24) will zum inhaftierten Bruder und landet selbst hinter Gittern

Beim Besuch: Im Gefängnis festgenommen

Bielefeld (abe). Er wollte seinen Bruder besuchen, der hinter Gittern saß. So beginnt eine kuriose Geschichte, die für einen Bielefelder (24) ein aus seiner Sicht unerwartetes Ende nimmt.

Der 24-jährige Bielefelder wollte seinen inhaftierten Bruder am Niederrhein im Gefängnis be-

suchen. Er hatte offenbar jedoch nicht damit gerechnet, dass er selbst festgenommen werden könnte. Ist aber nach Angaben der Polizei im Kreis Kleve so geschehen.

Der Donnerstag (8. Februar) gegen 16.45 Uhr nahmen Einsatzkräfte der Polizei Geldern in der

Justizvollzugsanstalt Pont den Mann aus Bielefeld fest. Er wurde mit Haftbefehl gesucht. Dennoch wagte er den Besuch bei seinem Bruder im Gefängnis.

Der 24-Jährige war als Besucher in der Justizvollzugsanstalt Pont, weil er beabsichtigte, seinen dort einsitzenden Bruder zu

besuchen. Offenbar war er nicht davon ausgegangen, selbst festgenommen werden zu können.

Noch in der Schleuse nahm die Polizei den sich kooperativ verhaltenden Mann fest, der direkt in der Justizvollzugsanstalt Pont blieb und seine mehrjährige Haftstrafe antrat.